

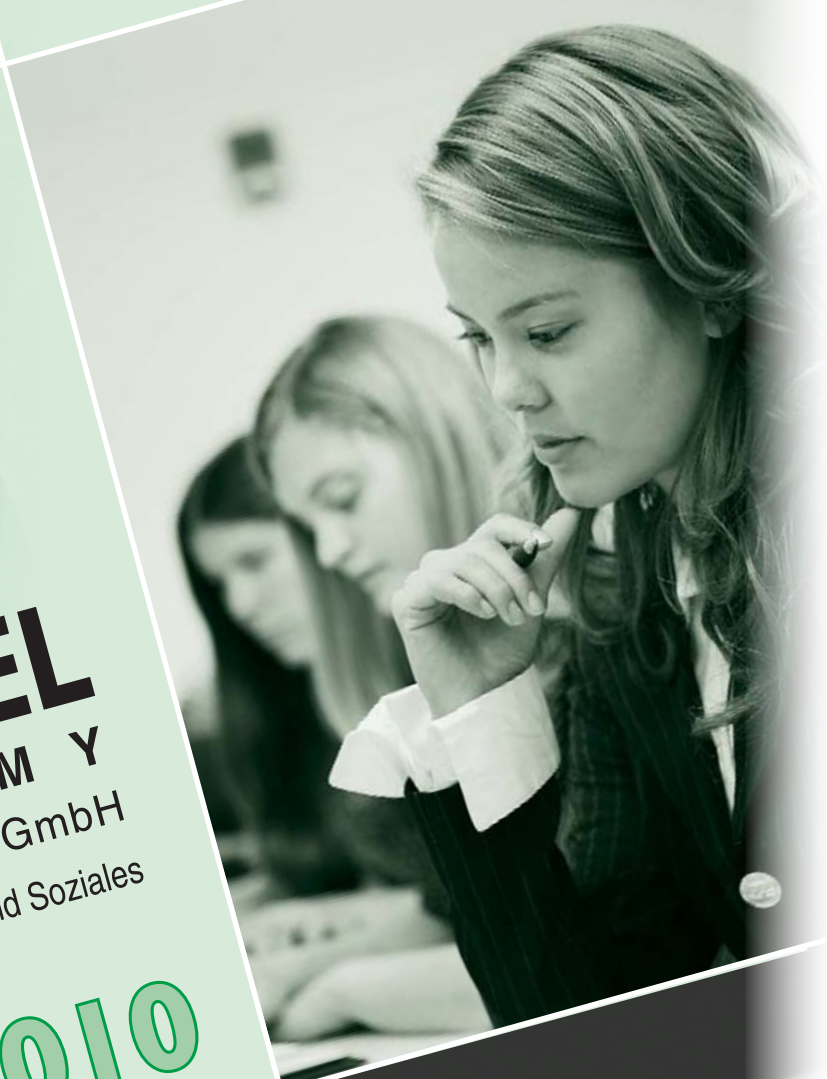
Zeitplanung zum
FRÖBELDIPLOM[©]



FROEBEL
A C A D E M Y

INTERNATIONAL GmbH
Consulting für Bildung und Soziales

2008 bis 2010



Zeitplanung zum Fröbeldiplom[©] der Froebel Academy International GmbH

September 2008 - Februar 2010



Dieses Curriculum ist vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (THILLM) als Fortbildung für Lehrerinnen und
Lehrer anerkannt (Reg.-Nr.: ALX-38-12).

Zusammenstellung der Unterrichtszeiten in den Modulen 1 - 9

Modul 1 - Grundlagen zum Fröbeldiplom

Seminarstunden:	40
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	32

Modul 2 - Entwicklungspsychologische Aspekte des Kinder- und Jugendalters

Seminarstunden:	72
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	64

Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik

Seminarstunden:	72
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	64

Modul 4 - Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung

Seminarstunden:	56
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	48

Modul 5 - Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung

Seminarstunden:	64
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	56

Modul 6 - Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Bildung und Erziehung

Seminarstunden:	32
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	24

Modul 7 - Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen

Seminarstunden:	32
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	24

Modul 8	Praxismodul mit Praktikum	
	Praktikum und Portfolioarbeit:	120
Modul 9	Seminarabschluss, Verteidigung der Seminararbeit, Diplomvergabe	
	Seminarstunden:	12
	davon Verteidigung Abschlussarbeit:	4
	davon Auswertung / Evaluation:	8
	Stundenzahl Theorie / Portfolioarbeit:	380
	Stundenzahl Praktikum:	120
Gesamtstundenzahl		
Fröbeldiplom		500

Die Module im Überblick

Modul 1 - Grundlagen zum Fröbeliplom

Seminarstunden:	40
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	32

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
1.1	Einführung in das Fröbeliplom	2	17.09.2008	9.00
1.2	Pädagoge sein heute - Der sokrat. Eid; Themen d. Reformpädagogik nach Flitner	2	17.09.2008	10.45
1.3	Kind sein heute - Kindheit und Jugend gestern und heute	4	17.09.2008	13.00
1.4	PISA und die Folgen, Weltwissen, Gehirnforschung, neue päd. Forschung	8	18.09.2008	9.00 - 16.15
1.5	Methodische und soziale Arbeitsformen des Kurses Kreativtechniken	4	13.10.2008	9.00
1.6	Friedrich Fröbel - Biographie; histor. Einordnung, Wirkungsgeschichte	4	13.10.2008	13.00
1.7	Eine Lanze für das Ganze Ganzheitspädagogik - inspiriert von F. Fröbel	4	14.10.2008	9.00
1.8	Positionspapiererstellung "Pädagogik neu denken" - Portfolio	8	Individuell	individuell
1.9	Sammlung und Formulierung von Hinweisen und Kriterien zum Modul 1, Formulierung von Erwartungsbildern, Auswertung der Positionspapiere	4	14.10.2008	13.00

Modul 2 - Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindes- und Jugendalters

Seminarstunden:	72
davon Praxis / Portfolioarbeit:	8
davon Theorie:	64

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
2.1	Grundlegende Konzepte der Entwicklungspsychologie	14	21.+ 22.11.2008	9.00
2.2	Entwicklungspsychologische Aspekte des Kindesalters Kommunikation und Konfliktlösung	2	22.11.2008	14.45
2.3	Ausgewählte Entwicklungssequenzen	12	12.+13.12.2008	9.00
2.4	Grundlagen menschlicher Kommunikation	4	13.12.2008	13.00
2.5	GORDON-Training	16	16.+17.01.2009	9.00
2.6	Moderation	8	04.02.2009	9.00
2.7	Rede-Gespräch-Diskussion	6	05.02.2009	9.00
2.8	praktische pädagogische Arbeit - Portfolio	8	individuell	individuell
2.9	Reflexionsgespräch zu persönlichen Erkenntnissen bzgl. der Modulinhalte	2	05.02.2009	14.45

Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule - Perspektiven von Fröbelpädagogik

Seminarstunden: 72
davon Praxis / Portfolioarbeit: 8
davon Theorie: 64

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
3.1	Kindergarten - Schule - Berufsausbildung Die drei Säulen Fröbelscher Pädagogik	2	06.02.2009	9.00
3.2	Fröbels Pädagogik in ihrer Zeit von Nationalerziehung zur Menschenerziehung	6	06.02.2009	10.45
3.3	"Kindergarten soll die Anstalt heißen..."	4	27.02.2009	9.00
3.4	"Aber nur dann, wenn Sie das Leben ist ..." Fröbel als Schulmann	8	07.02.2009	9.00
3.5	"... die letzte Konsequenz meines Grundgedankens..." Kindergärtnerinnenausbildung	4	27.02.2009	13.00
3.6	Die Fröbelschen Spielgaben - Idee und Wirkungen	24	28.02.2009 13./14.03.2009	Je 9.00
3.7	Arbeitserziehung, Außenweltbetrachtung, Bewegungserziehung	8	15.04.2009	9.00
3.8	Umsetzung pädagogischer Ideen, Anregungen und Überlegungen in die päd. Praxis - Portfolio	8	individuell	individuell
3.9	Ganzheitspädagogik nach Fröbel in Theorie und Praxis (Seminar, Hypothesenerstellung)	8	16.04.2009	9.00

Modul 4 - Erzieherische Aspekte in Fröbels Pädagogik, Arbeits- und Körpererziehung

Seminarstunden: 56
davon Praxis / Portfolioarbeit: 8
davon Theorie: 48

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
4.1	Gedanken Fröbels zur körperlichen Arbeit, polytechnisches Prinzip, Körpererziehung, Bewegung und Sport	2	17.04.2009	9.00
4.2	Arbeitserziehung als Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung (Polytechnik & Natur)	6	17.04.2009	10.45
4.3	Bildungsinhalte aus dem alltäglichen Umfeld, lebenspraktischer Unterricht	8	18.04.2009	9.00
4.4	fächer- und altersübergreifende Bildung im Rahmen praktischer Bildungsinhalte	8	08.05.2009	9.00
4.5	Projektarbeit als komplexer Ansatz zur Verbindung von Einzelaufgabenstellungen	8	09.05.2009	9.00
4.6	Körperbild und Körpererfahrung Körpersprache / Kommunikation	8	05.06.2009	9.00
4.7	Gestaltung von Bewegungs- und Spielräumen für Kinder, Nutzung des "Alltäglichen"	6	06.06.2009	9.00
4.8	Praktische Arbeit im Rahmen der Arbeits- und Körpererziehung - Portfolio	8	individuell	individuell
4.9	Analyse der durchgeführten Bildungseinheiten in den Bereichen Sport und Werkerziehung Formulieren von Struktur-, Prozess- und Ergebnismerkmalen	2	06.06.2009	14.45

Modul 5 - Musische Erziehung, Kunst- und Medienerziehung

Seminarstunden: **64**
davon Praxis / Portfolioarbeit: **8**
davon Theorie: **56**

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
5.1	Bedeutung von Musik, Kunst und Kultur im Bildungsbereich	8	29.06.2009	9.00
5.2 Neu	Lesen als grundlegende Kulturtechnik - Sehnsucht nach Geschichten & Wissen	8	30.06.2009	9.00
5.3	Singen, Musizieren und Gestalten	8	01.07.2009	9.00
5.4	Geschichte und Perspektiven des Einsatzes von Medien in der Kinder- und Jugendbildung, Möglichkeiten der Kreativitätsförderung durch Bildungs- und Erziehungsprozesse, neue Medien - Fluch oder Allheilmittel? Vom Medienwahn zur Medienkompetenz!	2	02.07.2009	9.00
5.5	Einsatz vom Computer: Lern- und Spielsoftware im Bildungsprozess	8	02.07.2009	10.45
5.6	Digitale Fotografie, Video und Bildbearbeitung und deren Einsatz im Bildungsprozess	8	06.07.2009	10.45
5.7	Das Internet in Kinder- und Jugend-Medienwelten, sowie in der eigenen pädagogischen Arbeit - Grundlagen, Funktionalitäten, Einsatzmöglichkeiten	12	07./08.07.2009	10.45 bzw. 9.00
5.8	Planung und Durchführung multimedial geprägter Bildungseinheiten - Portfolio	8	individuell	individuell
5.9	Musik, Kunst und Medien - Formulieren von Struktur-, Prozeß- und Ergebnismerkmalen für den Medieneinsatz	2	08.07.2009	14.45

Modul 6 - Öffentlichkeits- und Elternarbeit, Nutzen von Sozialisationsfeldern in der Bildung und Erziehung

Seminarstunden: **32**
davon Praxis / Portfolioarbeit: **8**
davon Theorie: **24**

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
6.1	Öffentlichkeitsarbeit/Elternarbeit	1	11.09.2009	9.00
6.2	...damit Eltern uns ihr Kind anvertrauen...	1	11.09.2009	9.45
6.3	Kreative Gestaltung von Elternabenden	4	11.09.2009	10.45
6.4	Beratungsgespräche in der Einrichtung	4	11./12.09.2009	14.45 bzw. 9.00
6.5	Zusammenarbeit mit Träger, Kommune, Öffentlichkeit	4	12.09.2009	10.45
6.6	Wirkung genereller und spezieller Sozialisationsmedien in der Gesellschaft	4	12./25.09.2009	14.45 bzw. 9.00
6.7	Öffentlichkeitsarbeit, Arten, Methoden, Werbepsychologie	4	25.09.2009	10.45
6.8	praktische Tätigkeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit - Portfolio	8	individuell	individuell
6.9	Analyse erarbeiteter Konzepte bzw. durchgeführter Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2	25.09.2009	14.45

Modul 7 Qualitätskriterien und Qualitätsentwicklung an Kindereinrichtungen und Schulen

Seminarstunden: **32**
davon Praxis / Portfolioarbeit: **8**
davon Theorie: **24**

Thema	Themenbezeichnung	Stunden	Datum	Startzeit
7.1	Höre nie auf, anzufangen! Fange nie an, aufzuhören! Qualitätsentwicklung an Bildungs- und Erziehungseinrichtungen	3	26.09.2009	9.00
7.2	Was wir bisher erreicht haben ... Stärkenanalyse durchführen	3	26.09.2009	11.30
7.3	Wovon wir uns leiten lassen ... Leitbild erstellen	3	26.09./ 09.10.2009	14.45 bzw. 9.00
7.5	Was wir erreichen wollen ... Ziele vereinbaren	3	09.10.2009	9.45
7.4	Worauf es besonders ankommt ... Schwerpunkte setzen	3	09.10.2009	13.00
7.6	Wie, womit, mit wem, bis wann ... Vorhaben planen und durchführen	3	09./10.10.2009	15.30 bzw. 9.00
7.7	Was war gut - warum ... Was ging daneben - warum ... Vorhaben evaluieren	3	10.10.2009	10.45
7.8	Qualitätsprofil für die eigene Einrichtung - Portfolio	8	individuell	individuell
7.9	Kontrollieren des Arbeitserfolges und Ziehen von Schlussfolgerungen - Berichtswesen	3	10.10.2009	13.45

Modul 8 Praxismodul mit Praktikum

Praktikum und Seminararbeit: **120 Stunden**

Grundsatz:

Jede(r) Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom muss ein 120 - stündiges Praktikum in einer pädagogischen Einrichtung ableisten (Praktikumszeitraum: 12.10.2009 - 31.12.2009).

Ziel dieses Praktikums ist es, dass theoretisch angeeignete Wissen im Rahmen von konzeptioneller, selbsttätiger und analysierender Arbeit anzuwenden und damit einen Leistungsnachweis bezüglich der vermittelten Seminarinhalte zu erbringen.

Zeitgleich dazu ist eine Seminararbeit zu einem selbst gewählten, mit der Leitung des Bildungsganges abzustimmenden Thema, zu erstellen.

Diese Seminararbeit und deren Verteidigung sind schlussendlich ausschlaggebend für die Erteilung des Fröbeldiploms.

Näheres wird in einer Praktikumsordnung geregelt, in der auch Form, Umfang und Struktur der Seminararbeit beschrieben sind.

Modul 9 Seminarabschluss, Verteidigung der Seminararbeit, Diplomvergabe

Seminarstunden: **12**
davon Verteidigung Abschlussarbeit: **4**
davon Auswertung / Evaluation: **8**

Grundsatz:

Jede(r) Teilnehmer(in) am Fröbeldiplom muss eine Seminararbeit vorlegen, deren Inhalt sich auf das 120 - stündige Praktikum in einer dementsprechenden Einrichtung bezieht.

Die Seminararbeit ist spätestens 8 Wochen nach Abschluss des Praktikums spätestens jedoch am 31.12.2009 bei der Fröbelakademie einzureichen.

Sie ist anschließend vor einer Kommission, welche sich aus Dozenten des Bildungsganges zusammensetzt, zu verteidigen (mündliche Prüfung).

Die Verteidigung der Seminararbeiten findet zu einem zwischen dem/der Teilnehmer/-in und der Fröbelakademie auszuhandelnden Termin am 01. bzw. 02.02.2010 statt.

In Abhängigkeit des Ergebnisses wird der / dem Teilnehmer(in) das Fröbeldiplom zuerkannt oder eine entsprechende Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Näheres wird in der Prüfungsordnung zum Fröbeldiplom geregelt.










Jede/-r Teilnehmer/-in verpflichtet sich zudem, sich im Rahmen einer abschließenden Seminareinheit aktiv an der Auswertung und Evaluation der Ausbildung zu beteiligen (Termin: 13.02.2009).

Übersicht zur Seminarplanung

2008																			
September					Oktober					November					Dezember				
36	37	38	39	40	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	49	50	51	52	01
01	08	15	22	29		06	13	20	27		03	10	17	24	01	08	15	22	29
02	09	16	23	30		07	14	21	28		04	11	18	25	02	09	16	23	30
03	10	17	24		01	08	15	22	29		05	12	19	26	03	10	17	24	31
04	11	18	25		02	09	16	23	30		06	13	20	27	04	11	18	25	
05	12	19	26		03	10	17	24	31		07	14	21	28	05	12	19	26	
06	13	20	27		04	11	18	25		01	08	15	22	29	06	13	20	27	
07	14	21	28		05	12	19	26		02	09	16	23	30	07	14	21	28	

2009																				
Januar					Februar					März					April					
01	02	03	04	05	05	06	07	08	09	09	10	11	12	13	14	14	15	16	17	18
	05	12	19	26		02	09	16	23		02	09	16	23	30		06	13	20	27
	06	13	20	27		03	10	17	24		03	10	17	24	31		07	14	21	28
	07	14	21	28		04	11	18	25		04	11	18	25	01	08	15	22	29	
01	08	15	22	29		05	12	19	26		05	12	19	26	02	09	16	23	30	
02	09	16	23	30		06	13	20	27		06	13	20	27	03	10	17	24		
03	10	17	24	31		07	14	21	28		07	14	21	28	04	11	18	25		
04	11	18	25		01	08	15	22		01	08	15	22	29	05	12	19	26		
Mai					Juni					Juli					August					
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	36
	04	11	18	25	01	08	15	22	29		06	13	20	27		03	10	17	24	31
	05	12	19	26	02	09	16	23	30		07	14	21	28		04	11	18	25	
	06	13	20	27	03	10	17	24		01	08	15	22	29		05	12	19	26	
	07	14	21	28	04	11	18	25		02	09	16	23	30		06	13	20	27	
01	08	15	22	29	05	12	19	26		03	10	17	24	31		07	14	21	28	
02	09	16	23	30	06	13	20	27		04	11	18	25		01	08	15	22	29	
03	10	17	24	31	07	14	21	28		05	12	19	26		02	09	16	23	30	
September					Oktober					November					Dezember					
36	37	38	39	40	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	49	49	50	51	52	01
	07	14	21	28		05	12	19	26		02	09	16	23	30		07	14	21	28
01	08	15	22	29		06	13	20	27		03	10	17	24		01	08	15	22	29
02	09	16	23	30		07	14	21	28		04	11	18	25	02	09	16	23	30	
03	10	17	24		01	08	15	22	29		05	12	19	26	03	10	17	24	31	
04	11	18	25		02	09	16	23	30		06	13	20	27	04	11	18	25		
05	12	19	26		03	10	17	24	31		07	14	21	28	05	12	19	26		
06	13	20	27		04	11	18	25		01	08	15	22	29	06	13	20	27		

2010																			
Januar					Februar					März					April				
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	14	15	16	17	18	
	04	11	18	25	01	08	15	22	01	08	15	22	29		05	12	19	26	
	05	12	19	26	02	09	16	23	02	09	16	23	30		06	13	20	27	
	06	13	20	27	03	10	17	24	03	10	17	24	31		07	14	21	28	
	07	14	21	28	04	11	18	25	04	11	18	25		01	08	15	22	29	
01	08	15	22	29	05	12	19	26	05	12	19	26		02	09	16	23	30	
02	09	16	23	30	06	13	20	27	06	13	20	27		03	10	17	24		
03	10	17	24	31	07	14	21	28	07	14	21	28		04	11	18	25		

Modul 1		Modul 4		Modul 7	
Modul 2		Modul 5		Modul 8	
Modul 3		Modul 6		Modul 9	

Fröbelhaus Rudolstadt

Rudolstadt kann auf eine fast 1300-jährige Geschichte verweisen.

Eine liebevoll sanierte Altstadt, das Theater, ein neues Kino und Erlebnisbad sowie das über der Stadt thronende Schloss „Heidecksburg“ geben Rudolstadt ein unverwechselbares Flair zwischen Geschichte und Moderne.

Eine Zweigstelle der Froebel Academy International GmbH ist im Fröbelhaus Rudolstadt untergebracht. Das Fröbelhaus liegt inmitten der Altstadt unweit des Stadtzentrums.

Die im Jahr 2001 komplett sanierte ehemalige Villa verfügt über 26 modern eingerichtete Gästezimmer, die teilweise mit eigenen Nasszellen ausgestattet sind. Es stehen drei behindertengerechte Zimmer zur Verfügung. In der hauseigenen Küche werden täglich alle Mahlzeiten unter dem Gesichtspunkt einer gesunden und vitaminreichen Ernährung frisch zubereitet.



Fröbelhaus Rudolstadt

Schillerstraße 50
07407 Rudolstadt



FROEBEL
A C A D E M Y
INTERNATIONAL GmbH
Consulting für Bildung und Soziales

Fröbel Academy International GmbH
99734 Nordhausen
Arnoldstraße 17

Telefon: 0 36 31/913 554
Telefax: 0 36 31/913 536
E-Mail: info@fai-consult.com
Web: www.fai-consult.com